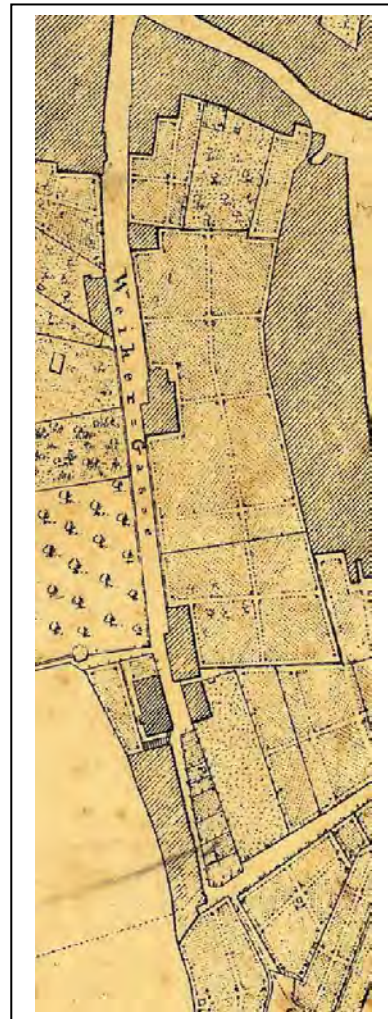


# Stadtviertel B

Eybstraße (Westseite)  
B 236 bzw. 237 bis B 252  
Inv.Nr.: BVII.19 - 44



Plan von 1817



Plan von ca. 1870

## Vorbemerkung zur Eybstraße, früheren Weihergasse und der von ihr abzweigenden Nibelungenstraße und dem Invalidengässchen

Der frühere Name der Straße, "Weihergasse" war schon seit dem 17. Jahrhundert in Gebrauch. Er verweist auf einen dort befindlichen Bachlauf, der vielleicht teilweise zu einem Weiher aufgestaut war. Um 1900 wurde der nördliche Teil der Straße bis zum Armenhaus B 244 als Weihergasse und der restliche südliche Teil der Straße als Findelgasse benannt. Im Gebäudeverzeichnis von 1921 findet sich dann der Name Eybstraße. Die Straße ist nach dem bayerischen Regierungs- und Fiskalrat Xaver Eyb († 1859) benannt worden ist, der die städtische Eybsche Stipendienstiftung gegründet hat. Die Eybstraße weist heute eine weitgehend geschlossene, Reihenhause- oder gruppenweise Bebauung aus, die aus der nur zum geringeren Teil aus dem 19. Jahrhundert und sonst aus dem 20. Jahrhundert stammt. Im 19. Jahrhundert war die Straße noch weitgehend unbebaut. Sie reichte nur bis zur Schanze (Dr.-Karl-Lexer-Weg) und dem heutigen Weg "An der Kolpingstraße" und fand dort an der Sternschanze ihr Ende, bzw. war innerhalb der Schanze über dieses Wegstück mit der Adolf-Kolping- und Blumenstraße verbunden. (siehe Pan von 1817).

Eine dichtere Bebauung war nur am nördlichen Ende der Straße vor der Einmündung in die Münchener Straße vorhanden. Dort befand sich an der Westseite der Straße der Brauereigasthof Kieferl. Danach war an dieser Seite bei der heutigen Einmündung des Invalidengässchens nur noch das Anwesen B 240 "Lohnrößlerhaus beim Baumann" gelegen. Ansonsten grenzten dort nur der Franziskanergarten, der tiefer liegende Teil des ehem. Hofgartens an. Der dort im 16. Jahrhundert verlaufende Bach soll zur Speisung der im Hofgarten vorhandenen Brunnen gedient haben.

Das nächste Anwesen an dieser Seite war das Armenhaus, das sich vor dem südöstlichen Eckturm des Hofgartens, anstelle des heutigen Mietshauses B 244 befunden hat. Das, laut Beschreibung "am Ende der Weihergasse liegende" Haus wurde 1598 als "Franzosenhaus" (ansteckende Geschlechtskrankheiten) errichtet und diente später als Siechenhaus. Weiter südlich setzte sich die Weihergasse in einem schmalen Gässchen bis zur Ecke des Schanzenkopfs fort, auf dem heute der Dr.-Karl-Lexer-Weg verläuft. An diesem Gässchen lag im Anfang des 19. Jahrhunderts eine Reihe von kleinen Anwesen (siehe Vorbemerkung zu B 245 bis B 252 (alt)). Im 18. Jahrhundert war auch dieser Bereich unbebaut.

Das heutige Invalidengässchen ist - jedenfalls als öffentlicher Weg - im Stadtplan von 1817 noch nicht ausgewiesen, da der frühere Franziskanergarten, ehemals ein Teil des fürstlichen Hofgartens (heutigen Friedhofs) gewesen ist und mit diesem direkt verbunden war. Bei der heutigen Einmündung des an der Südgrenze des damaligen Franziskanergartens verlaufenden und von der Franziskanerstraße zur Eybstraße führenden Weges ist 1817 ein Nebengebäude eingetragen, das zum o.g. Lohnrößlerhaus beim Baumann gehörte. 1870 scheint der aber Weg schon vorhanden gewesen sein. Auch die heutige Nibelungenstraße, die als östliche Parallelstraße von der Eybstraße abzweigt und weiter südlich wieder in diese einmündet ist nach 1930 entstanden und bebaut worden. 1817 waren dort nur Gärten, insbesondere befand sich dort der große Garten, der 1728 dem Hofkammer-Sekretär Pregalda gehörte und später dem Neuburger Studienseminar gehörte. An der Ostseite der Straße gab es abgesehen vom Anwesen vor der Einmündung in die Münchener Straße nur 4 Häuser, von denen das südlichste das alte Schießhaus, der Neuburger Schützengesellschaft war. Dieses Schießhaus musste 1616 beidem Bau der Sternschanze abgebrochen werden. Das nun vom Wall der Schanze begrenzte Grundstück wurde aber weiter als Schießplatz genutzt, bis die Schützengesellschaft 1690 einen neuen Schießplatz im Stadtgraben beim unteren Brandl bekam<sup>1</sup>.

### BayHStA


#### Pfalz-Neuburg, Akten (Neuburger Abgabe 1989) Nr. 3310 (1528)

Nennung eines alten „Weyher Tors“ in der Nähe der Weihergasse und eines dort verlaufenden Baches, der hier zum Weiher ausgebaut werden soll. Durch die Weihergasse wird das Vieh zum oberen und unteren Moos und zu den Krautgärten getrieben.

<b>Hausnummer (Stadtviertelnummern, bzw. neu Straße und Hausnummer):</b> <b>Eybstraße B 236 alt (heute B 237)</b>	<b>Hausnummern 1882 - 1910, vor 1882:</b>  <b>184 - 215</b>	<b>Flurnummer:</b> <b>422 Gemarkung Neuburg an der Donau</b>	<b>Inv.Nr.:</b> <b>BVII.19 VB BVII.19</b>
<b>Name (Bezeichnung) des Gebäudes:</b> <b>Maurerhaus beim Herrmann</b>			
<b>Beschreibung bei Breitenbach:</b> <u>Steuerbuch von 1728, Nr. 189:</u> Kaspar Vonficht. Besitzt ein Haus nebst einem kleinen Hofrecht u. Gärtlein, liegt zwischen Josef Kreidl u. Leonhard Schampelmays Wittib, stoßt vorne auf die Gasse.			
<b>Eigentümer laut Häuserbuch von Karl Adam, ergänzt durch Roland Thiele:</b>			
<b>1750</b>	<b>Kaspar Vonficht</b>		

<sup>1</sup> Roland Thiele: Die Geschichte der Neuburger Schützengesellschaft bis zum Ende des alten Schützenwesens im Jahre 1813 (NKBl. 139/1991, S. 179).

dann	Adam Pracher, Heubinder
dann	Anton Herrmann (auch Hörmann)
1797 u. noch 1808	Johann Herrmann, Maurer
dann	Anna Maria Herrmann
1829	Johann Herrmann
1870, 1882 <sup>2</sup> , 1901 <sup>3</sup> , 1921 <sup>4</sup>	Anton Herrmann, Maurer
1935 <sup>5</sup>	Therese Herrmann, Maurerswitwe
1949 <sup>6</sup>	Bauplatz
1954 <sup>7</sup>	Max Bergbauer (Bauplatz)

Hausnummer (Stadtviertelnummern, bzw. neu Straße und Hausnummer): <b>Eybstraße B 237 alt (heute Teil von B 237)</b>	Hausnummern 1882 - 1910, vor 1882:  <b>185 - D 214</b>	Flurnummer: <b>423 alt (heute mit 422 vereinigt)</b> <b>Gemarkung Neuburg an der Donau</b>	Inv.Nr.: <b>BVII.20 eA</b>
Name (Bezeichnung) des Gebäudes: <b>Beim Nagelschmied</b>			
Beschreibung bei Breitenbach: <u>Steuerbuch von 1728, Nr. 191:</u> Joseph Kreidl, Bierbräu. Besitzt ein kleines Häusl, liegt neben ihm selbst u. Kaspar Vonficht, stoßt vorne auf die Gasse, hinten mit einem kleinen Hofrecht an Simon Ströbel. War nachher geteilt.			
Fotodokumente:			
			
<p>Foto au "Otto Hausmann, Alt-Neuburg - Historische Details um die alte Residenz, Hrg.: Raiffeisenbank Neuburg, 1985, S. 88, Bild 143. Hausmann schreibt dazu: "Dörflich mutet dieses Foto der Eybstraße an. Im Vordergrund sehen wir das Anwesen B 237, jetzt Schuhhaus Rothmund. Doch das <b>Wohnhaus daneben (B 238)</b> existiert noch wie auf dem Bilde."</p> <p>Bei einem Vergleich mit dem folgenden Bild vom Kieferlbräu (siehe dort) sehen wir gegenüber diesem Bild eine Veränderung gegenüber den dort nördlich neben dem Kieferlbräu stehenden kleinen Häusern. Ursprünglich waren es - wie auch auf dem Katasterplan von 1817 zu sehen - drei kleine Häuser mit den FINr. 213 bis 215, die alle etwa die Breite hatten, wie das direkt neben dem Kieferlbräu befindliche Haus Nr. B 238. Bei dieser, wohl etwas jüngeren Aufnahme ist eine Veränderung erfolgt, das Haus B 238 steht noch, aber die beiden folgenden Anwesen sind zu einem mit drei Fensterachsen und Haustüre vereinigt.</p>			
Eigentümer laut Häuserbuch von Karl Adam, <b>ergänzt durch Roland Thiele:</b>			

<sup>2</sup> Gebäudeverzeichnis der Stadt Neuburg nach der neuen Nummerierung, 1882, S. 8

<sup>3</sup> Gebäudeverzeichnis der Stadt Neuburg a. d. Donau, Juni 1901, S. 15

<sup>4</sup> Gebäudeverzeichnis der Stadt Neuburg a. d. Donau, 1. Mai 1921, S. 18.

<sup>5</sup> Adressbuch 1935 für die unmittelbare Stadt Neuburg a. d. Donau, S. 59.

<sup>6</sup> Adressbuch der Stadt Neuburg a. d. Donau, nach dem Stande vom 1. März 1949, S. 143.

<sup>7</sup> Neuburger Adressbuch, Ausgabe 1954, S. 70

um 1700	Joseph Kreidl, Bierbräu
dann	<b>Stockwerksteilung, oberer Stock:</b>
1731	Bartl Hirster, <a href="#">Tagelöhner</a>
1772	Johann Kellensperger
1786	Johann Söldner
1809	Georg Fischer
	<b>Unterer Stock:</b>
1737	Johann Schneider
1772	Stemmer
1786	Martin
1808	Josef Riedmaier, <a href="#">Tagwerker</a>
1809, 31.08.	Georg Fischer
	<b>Ganzes Haus:</b>
1842	Josef Ernst
1847	Anton Ernst
dann	Theres Ernst (Schwester des Vorbesitzers)
<a href="#">1882<sup>8</sup></a>	<a href="#">Theresia Haberjackl, Maurerswitwe</a>
<a href="#">1901<sup>9</sup></a>	Walburga Neber, <a href="#">Austrägerin</a>
<a href="#">1921<sup>10</sup></a>	Anton Herrmann, <a href="#">Maurer</a>
<a href="#">1935<sup>11</sup></a>	Therese Herrmann, <a href="#">Maurerswitwe</a>
<a href="#">1949<sup>12</sup></a> , <a href="#">1954<sup>13</sup></a> , <a href="#">1960<sup>14</sup></a> , <a href="#">1977<sup>15</sup></a>	<a href="#">Hans Rothemund, Schuhmachermeister</a>

Hausnummer (Stadtviertelnummern, bzw. neu Straße und Hausnummer): <b>Eybstraße B 238 (heute unbebaut)</b>	Hausnummern 1882 - 1910, vor 1882:  <b>186 - D 213</b>	Flurnummer: <b>424 Gemarkung Neuburg an der Donau</b>	Inv.Nr.: <b>BVII.21 eA</b>
Name (Bezeichnung) des Gebäudes: <b>Bei der Kieferl-Näherin</b>			
Beschreibung bei Breitenbach: Bei Breitenbach nicht erwähnt, da 1728 noch unbebaut.			

<sup>8</sup> Gebäudeverzeichnis der Stadt Neuburg nach der neuen Nummerierung, 1882, S. 8

<sup>9</sup> Gebäudeverzeichnis der Stadt Neuburg a. d. Donau, Juni 1901, S. 15

<sup>10</sup> Gebäudeverzeichnis der Stadt Neuburg a. d. Donau, 1. Mai 1921, S. 18.

<sup>11</sup> Adressbuch 1935 für die unmittelbare Stadt Neuburg a. d. Donau, S. 59.

<sup>12</sup> Adressbuch der Stadt Neuburg a. d. Donau, nach dem Stande vom 1. März 1949, S. 143.

<sup>13</sup> Neuburger Adressbuch, Ausgabe 1954, S. 70

<sup>14</sup> Einwohnerbuch 1960 für Stadt und Kreis Neuburg/Donau, S. 77

<sup>15</sup> Einwohnerbuch 1976/77, Landkreis Neuburg-Schrobenhausen, S. 74.



**Fotodokumente:**



Doku-Fotos Stadtbauamt vor Abbruch 1987

**Eigentümer laut Häuserbuch von Karl Adam, ergänzt durch Roland Thiele:**

Um 1800	Simon und Theres Selner (Geschwister)
1818	Michael Fieger
dann	Walburga Fieger
1858, 1882 <sup>16</sup>	Ludwig, <a href="#">Steinbrecher</a> und Anna Klotz (letztere geb. Fieger)
1901 <sup>17</sup>	Kreszenz Klotz, <a href="#">Maurerswitwe</a>
dann	Augustin Frank
1921 <sup>18</sup>	Kreszenz Frank, <a href="#">Lohnarbeiterswitwe</a>
1935 <sup>19</sup>	<a href="#">Karl Harler</a> , Arbeiter
1949 <sup>20</sup> , 1954 <sup>21</sup>	<a href="#">Andreas Frey</a> , Kulturarbeiter
1960 <sup>22</sup>	<a href="#">Andreas Frey</a> , Hilfsarbeiter u. <a href="#">Therese</a> , Putzfrau
1977 <sup>23</sup>	<a href="#">Bullinger OHG.</a> , Münchener Str. B 234
1987	<b>Abbruch 1987 (BV.-Nr. 218/1987)</b>

<b>Hausnummer (Stadtviertelnummern, bzw. neu Straße und Hausnummer):</b> <b>Eybstraße B 239</b>	<b>Hausnummern 1882 - 1910, vor 1882:</b>  <b>187 - D 212</b>	<b>Flurnummer:</b> <b>425 Gemarkung</b> <b>Neuburg an der</b> <b>Donau</b>	<b>Inv.Nr.:</b> <b>BVII.22 VB</b> <b>BVII.22</b>
<b>Name (Bezeichnung) des Gebäudes:</b> <b>Kieferlbräu mit radizierter Braugerechtigkeit</b>			
<b>Beschreibung aus Denkmalliste:</b> Nicht in der Denkmalliste enthalten.			

<sup>16</sup> Gebäudeverzeichnis der Stadt Neuburg nach der neuen Nummerierung, 1882, S. 9

<sup>17</sup> Gebäudeverzeichnis der Stadt Neuburg a. d. Donau, Juni 1901, S. 15

<sup>18</sup> Gebäudeverzeichnis der Stadt Neuburg a. d. Donau, 1. Mai 1921, S. 18.

<sup>19</sup> Adressbuch 1935 für die unmittelbare Stadt Neuburg a. d. Donau, S. 59.

<sup>20</sup> Adressbuch der Stadt Neuburg a. d. Donau, nach dem Stande vom 1. März 1949, S. 143.

<sup>21</sup> Neuburger Adressbuch, Ausgabe 1954, S. 70

<sup>22</sup> Einwohnerbuch 1960 für Stadt und Kreis Neuburg/Donau, S. 77

<sup>23</sup> Einwohnerbuch 1976/77, Landkreis Neuburg-Schrobenhausen, S. 74.

**Fotodokumente:**

Foto HVND, Fotoarchiv; siehe auch in "Otto Hausmann, Alt-Neuburg - Eine Plauderei in historischen Bildern, Hrg.: Raiffeisenbank Neuburg, 2. Aufl. 1980, S. 63, Bild 110. Dazu schreibt Hausmann: Die Kieferlbauerei braute ihr Bier seit 1672 an der Eybstraße und war somit eine der ältesten Brauereien der Stadt. Im Eigentum der Familie Graßl wurde sie 1915 durch Feuer zerstört. Seit 1938 ist Alfons Böhm, Bergen, der Eigentümer. 1945 erfolgte die zweite Zerstörung durch Fliegerbomben. Hinter dem Brauereigelände lag einst der Franziskanergarten.

**Beschreibung bei Breitenbach:**

Steuerbuch von 1728, Nr. 190:

Joseph Kreidl, Bierbräu. Besitzt ein zweigädiges Haus, Bräustatt, Stadel u. kleines Einfahrts-Hofrecht, liegt neben dem Franziskanergarten u. seinem Nebenhäusl, stoßt vorne auf die Gasse, hinten an Simon Ströbel's Garten. -

**Eigentümer laut Häuserbuch von Karl Adam, ergänzt durch Roland Thiele:**

	Brauerei seit 1672 mit dem Anwesen verbunden.
Um 1700, 1736	Josef Kreidl, Bierbräuer <sup>24</sup>
1738	Josef Stemmer, Bierbräu Er stammte aus Schönleithen, Obb. und heiratete in Neuburg am 28.4.1739 Anna Eva Gietl.
1769, 1773, 1781	Johann Kellensperger, Bierbauer In den Jahren 1769-1781 war der Kieferbräu mit dem Gastwirt Johann Kellersberger Zunft-herberge der Neuburger Nagelschmiede, zu denen auch die Schlosser, Spengler, Sporer und Goldschmiede gehörten <sup>25</sup> .
dann	Josef Piller, Bräu
1799	Andreas Koch, Bräu Er war früher Wirt in Pollanten (heute Ortsteil von Berching, Landkreis Neumarkt).
1808/10	Ursula Koch, Witwe Sie starb 1815. Kinder: Barbara, verehel. Fischer, Barbara, verehel. Huber in Reichertshofen, Rosina, verehel. Zimmermann in Berching, Andrä Koch, Franz Koch.
1815, 03.07.	Dr. Heinrich Carl, Advokat und Ehefrau Anna geb. v. Wogan
1824, 03.10.	Ambrosius Weckermann von Dormättingen/Württemberg)
1835	Kandidus Hosp, Bräu
1836	Josef Plötz
1840	Johann Kappelmaier
1867	Josef Kappelmaier und Braut Anna Hoeger
1869	Anna Kappelmaier

<sup>24</sup> Kreidl beschwert sich 1736 gegen den Neubau von Niklas Erbach, weil dieser weiter nach vorne rückt und ihm so die Aussicht auf sein Haus verbaut. Die Beschwerde wird abgewiesen. (StAND, Bo1/1735-36. **RP 1735/36**, S. 45v(1. u.2.); S. 61v)

<sup>25</sup> Siehe seine Nennung als Herbergsvater in HVND, Archiv, HB1, 16.2; 18.2; 20.1 u. HB2, 001a, 014b

1882 <sup>26</sup>	Johann Kappelmeier, Bäuer
1885, 06.05.	Anna Mall (Mahl), geb. Kappelmeier, Tochter der Vorstehenden. Erwerb des Gesamtbesitzes im Alleineigentum nach Ableben des Ehemanns mit Besitz in den Steuergemeinden Feldkirchen und Untermaxfeld im Anschlag zu 42.780 M laut Umschreibeverzeichnis Nr. 5793 und Vätergutsvertrag des kgl. Notars Seitz in Neuburg vom 6.5.1885 <sup>27</sup>
1888, 19.01.	Wolfgang Graßl und Philomena Erwerb durch Zwangsversteigerung, Urkunde des kgl. Notars Schneider in Neuburg vom 19.1.1888 um 56.100 M. Meistgebot incl. des Besitzes in den Steuergemeinden Feldkirchen und Untermaxfeld.
1897, 1901 <sup>28</sup>	Wolfgang Graßl, Brauereibesitzer (Kieferl) Erwerb durch Übergabe, der Sohn Wolfgang laut Urkunde des kgl. Notars Max Gentil in Neuburg vom 27.4.1897 mit Besitz in den Steuergemeinden Feldkirchen, Untermaxfelds und Meilenhofen um 48.142 M. 86 Pfg. Immobilien und 10.000 M. Mobilien.
1915	<b>Brauereibetrieb durch Schadenfeuer zerstört.</b>
1921 <sup>29</sup> , 1935 <sup>30</sup>	Wolfgang Graßl, Brauereibesitzer (Kieferl)
1938, 28.03.	Alfons Böhm aus Neuburg-Bergen, Brauereibesitzer mit Ehefrau Wilhelmina, geb. Kamm Kauf um 76.000 M. laut Urkunde des Notariats Neuburg vom 28.3.1938. Dann in allgem. Gütergemeinschaft mit Ehefrau Wilhelmina, geb. Kamm laut Ehe- und Erbvertrag des Notariats Neuburg vom 28.3.1938.
1945	<b>Durch Bomben zerstört</b>
1948/50	<b>Wieder instand gesetzt</b>
1949 <sup>31</sup> , 1954 <sup>32</sup>	Alfons Böhm aus Neuburg-Bergen, Brauereibesitzer
1960 <sup>33</sup>	Alfons Böhm, Brauereibesitzer u. Wilhelmine (Kieferlbräu Gastwirtschaft)
1977 <sup>34</sup>	Josef Hoinle, Gustav-Philipp-Str. 22, Gaststätte Kieferlbräu (Pächter: Karl-Heinz Nowatschek, Brauer)
2019/20	Hans Mayr, Bau-GmbH. <b>Abbruch und anschließender Neubau einer Eigentumswohnanlage</b>

<sup>26</sup> Gebäudeverzeichnis der Stadt Neuburg nach der neuen Nummerierung, 1882, S. 9

<sup>27</sup> Zu dieser und den Ergänzungen in den nächsten zwei Spalten siehe StAND, Wirtschaftskataster der Stadt Neuburg (noch unverz. Bestand), Auszug aus dem Grundsteuerekataster des Finanzamtes Neuburg, hier zu B 239.

<sup>28</sup> Gebäudeverzeichnis der Stadt Neuburg a. d. Donau, Juni 1901, S. 15

<sup>29</sup> Gebäudeverzeichnis der Stadt Neuburg a. d. Donau, 1. Mai 1921, S. 18.

<sup>30</sup> Adressbuch 1935 für die unmittelbare Stadt Neuburg a. d. Donau, S. 59.

<sup>31</sup> Adressbuch der Stadt Neuburg a. d. Donau, nach dem Stande vom 1. März 1949, S. 143.

<sup>32</sup> Neuburger Adressbuch, Ausgabe 1954, S. 70

<sup>33</sup> Einwohnerbuch 1960 für Stadt und Kreis Neuburg/Donau, S. 77

<sup>34</sup> Einwohnerbuch 1976/77, Landkreis Neuburg-Schrobenhausen, S. 74.

**Fotodokumente:**



Abbruch des Gasthauses und Hotels Kieferlbräu  
Doku-Fotos R. Thiele, 14.05.2019

Hausnummer (Stadtviertelnummern, bzw. neu Straße und Hausnummer): <b>Eybstraße B 239</b>	Hausnummern 1882 - 1910, vor 1882:  <b>187 - D 212</b>	Flurnummer: <b>425 Gemarkung Neuburg an der Donau</b>	Inv.Nr.: <b>BVII.23 eA</b>
Name (Bezeichnung) des Gebäudes: <b>Wohnhaus</b>			
Eigentümer laut Häuserbuch von Karl Adam, <b>ergänzt durch Roland Thiele:</b>			
1977 <sup>35</sup>	Alfons und Wilhelmine Böhm		
2019/20	Hans Mayr, Bau-GmbH. <b>Abbruch</b> , dann auf diesem und dem ehem. Kieferlbräu-Grundstück <b>Neubau einer Eigentumswohnanlage</b>		

<sup>35</sup> Einwohnerbuch 1976/77, Landkreis Neuburg-Schrobenhausen, S. 74.



Hausnummer (Stadtviertelnummern, bzw. neu Straße und Hausnummer): <b>B 240 Eybstraße (frühere Weihergasse)</b>	Hausnummern 1882 - 1910, vor 1882:  <b>188 - D 211 ½</b>	Flurnummer: <b>428 Gemarkung Neuburg an der Donau</b>	Inv.Nr.: <b>BVII.24 VB</b>
Name (Bezeichnung) des Gebäudes: <b>Lohnrößlerhaus beim Baumann</b>			
Eigentümer laut Häuserbuch von Karl Adam, <a href="#">ergänzt durch Roland Thiele</a> :			
Um 1800	Johann Schneider, Bräu		
1814	Josef Baumann		
dann	Franziska Walburga Baumann		
1860, <a href="#">1882</a> <sup>36</sup>	Josef Stocker, <a href="#">Zimmermeister</a>		
1899, <a href="#">1901</a> <sup>37</sup>	Georg Stocker, <a href="#">Holzhändler</a>		
1907	Alois Kohl		
1908, <a href="#">1921</a> <sup>38</sup>	Gottschalk Behringer, <a href="#">Buchhalter</a>		
<a href="#">1935</a> <sup>39</sup>	Eugenie Behringer, <a href="#">Brauereibuchhalterswitwe</a>		
<a href="#">1949</a> <sup>40</sup> , <a href="#">1954</a> <sup>41</sup>	<a href="#">Eugenie Beringer, Buchhalterswitwe</a>		
<a href="#">1960</a> <sup>42</sup>	<a href="#">Kunigunde Schmid, Hausfrau</a>		
<a href="#">1977</a> <sup>43</sup>	<a href="#">Kunigunde Schmid</a>		
<a href="#">1995</a>	<a href="#">Hans Mayr, Bau-GmbH. Abbruch Wohngebäude, Schuppen, dann Neubebauung zusammen mit Nachbargrundstück.</a>		
Fotodokumente:			
			

<sup>36</sup> Gebäudeverzeichnis der Stadt Neuburg nach der neuen Nummerierung, 1882, S. 9

<sup>37</sup> Gebäudeverzeichnis der Stadt Neuburg a. d. Donau, Juni 1901, S. 15. Er wendet sich gegen Pläne des Flussbauamtes die Floßblände - die er weiterhin benötigte - am Brandl zu verändern, bzw. aufzugeben (Stadtarchiv Neuburg a. d. Donau; Akten Nr. 2607, 1901)

<sup>38</sup> Gebäudeverzeichnis der Stadt Neuburg a. d. Donau, 1. Mai 1921, S. 18.

<sup>39</sup> Adressbuch 1935 für die unmittelbare Stadt Neuburg a. d. Donau, S. 59.

<sup>40</sup> Adressbuch der Stadt Neuburg a. d. Donau, nach dem Stande vom 1. März 1949, S. 143.

<sup>41</sup> Neuburger Adressbuch, Ausgabe 1954, S. 70

<sup>42</sup> Einwohnerbuch 1960 für Stadt und Kreis Neuburg/Donau, S. 77

<sup>43</sup> Einwohnerbuch 1976/77, Landkreis Neuburg-Schrobenhausen, S. 74.

**Fotodokumente:**



Doku-Fotos Stadtbauamt vor Abbruch 1995

Hausnummer (Stadtviertelnummern, bzw. neu Straße und Hausnummer): <b>B 240 ½ Eybstraße</b>	Hausnummern 1882 - 1910, vor 1882:	Flurnummer: <b>428/4 Gemarkung Neuburg an der Donau</b>	Inv.Nr.: <b>BVII.25 eA</b>
Name (Bezeichnung) des Gebäudes: <b>Früheres Besel Haus</b>			
Eigentümer laut Häuserbuch von Karl Adam, ergänzt durch Roland Thiele:			
1954 <sup>44</sup>	Betty Besel, Hausfrau		
1960 <sup>45</sup>	Babette Besel, Gustv-Philipp-Str. D 252		
1977 <sup>46</sup>	Kunigunde Schmid, Eybstr. 240		
1995	Hans Mayr, Bau-GmbH. Abbruch Wohngebäude, Schuppen, dann Neubebauung zusammen mit Nachbargrundstück.		

<sup>44</sup> Neuburger Adressbuch, Ausgabe 1954, S. 70

<sup>45</sup> Einwohnerbuch 1960 für Stadt und Kreis Neuburg/Donau, S. 77

<sup>46</sup> Einwohnerbuch 1976/77, Landkreis Neuburg-Schrobenhausen, S. 74.

Hausnummer (Stadtviertelnummern, bzw. neu Straße und Hausnummer): <b>Eybstraße B 241</b>	Hausnummern 1882 - 1910, vor 1882: <b>188 ½ - ...</b>	Flurnummer: <b>428/2 Gemarkung Neuburg an der Donau</b>	Inv.Nr.: <b>BVII.26</b>
Name (Bezeichnung) des Gebäudes: <b>Ehem. Zimmerermeister-Stocker-Haus</b>			
Beschreibung bei Breitenbach: Bei Breitenbach nicht erwähnt.			
Eigentümer laut Häuserbuch von Karl Adam, ergänzt durch Roland Thiele:			
	Nicht im Häuserbuch von Karl Adam enthalten.		
1817	Grundstück lt. Katasterplan mit Nebengebäude (wohl zu B 240 gehörig) bebaut.		
1901 <sup>47</sup>	Josef Stocker, Zimmermeister		
1921 <sup>48</sup> , 1935 <sup>49</sup>	Kaspar Weiß, Privatier		
1949 <sup>50</sup> , 1954 <sup>51</sup>	Elisabeth Miller, Musiklehrerin		
1960 <sup>52</sup>	Elisabeth Miller, Karlsplatz A 11		
1977 <sup>53</sup>	Josef Metka, Spitalstr. C 177		

Hausnummer (Stadtviertelnummern, bzw. neu Straße und Hausnummer): <b>Eybstraße B 241 1/2</b>	Hausnummern 1882 - 1910, vor 1882:	Flurnummer: <b>255/6 Gemarkung Neuburg an der Donau</b>	Inv.Nr.: <b>BVII.27</b>
Name (Bezeichnung) des Gebäudes: <b>Steinmetzhaus in der Eybstraße</b>			
Eigentümer laut Häuserbuch von Karl Adam, ergänzt durch Roland Thiele:			
1935 <sup>54</sup> , 1949 <sup>55</sup> , 1954 <sup>56</sup> , 1960 <sup>57</sup>	Leonhard Holzapfel, Steinmetzmeister		
1977 <sup>58</sup>	Hermann Holzapfel, Steinmetzmeister und Walburga, Näherin, (Steinmetzgeschäft)		

<sup>47</sup> Gebäudeverzeichnis der Stadt Neuburg a. d. Donau, Juni 1901, S. 15

<sup>48</sup> Gebäudeverzeichnis der Stadt Neuburg a. d. Donau, 1. Mai 1921, S. 18.

<sup>49</sup> Adressbuch 1935 für die unmittelbare Stadt Neuburg a. d. Donau, S. 59.

<sup>50</sup> Adressbuch der Stadt Neuburg a. d. Donau, nach dem Stande vom 1. März 1949, S. 143.

<sup>51</sup> Neuburger Adressbuch, Ausgabe 1954, S. 70

<sup>52</sup> Einwohnerbuch 1960 für Stadt und Kreis Neuburg/Donau, S. 77

<sup>53</sup> Einwohnerbuch 1976/77, Landkreis Neuburg-Schrobenhausen, S. 74.

<sup>54</sup> Adressbuch 1935 für die unmittelbare Stadt Neuburg a. d. Donau, S. 59.

<sup>55</sup> Adressbuch der Stadt Neuburg a. d. Donau, nach dem Stande vom 1. März 1949, S. 143.

<sup>56</sup> Neuburger Adressbuch, Ausgabe 1954, S. 70

<sup>57</sup> Einwohnerbuch 1960 für Stadt und Kreis Neuburg/Donau, S. 77

<sup>58</sup> Einwohnerbuch 1976/77, Landkreis Neuburg-Schrobenhausen, S. 74.

Hausnummer (Stadtviertelnummern, bzw. neu Straße und Hausnummer): <b>Eybstraße B 241 1/3</b>	Hausnummern 1882 - 1910, vor 1882:	Flurnummer: <b>255/5 Gemarkung Neuburg an der Donau</b>	Inv.Nr.: <b>BVII.28</b>
Name (Bezeichnung) des Gebäudes: <b>Hägele-Haus</b>			
Eigentümer laut Häuserbuch von Karl Adam, ergänzt durch Roland Thiele:			
1935 <sup>59</sup>	Marie Hägele, Oberlehrerswitwe		
1949 <sup>60</sup>	Therese Hägele, Angestellte		
1954 <sup>61</sup> , 1960 <sup>62</sup>	Geschwister Hägele		
1977 <sup>63</sup>	Therese und Karl Hägele		

Hausnummer (Stadtviertelnummern, bzw. neu Straße und Hausnummer): <b>Eybstraße B 241 1/4</b>	Hausnummern 1882 - 1910, vor 1882:	Flurnummer: <b>255/4 Gemarkung Neuburg an der Donau</b>	Inv.Nr.: <b>BVII.29</b>
Name (Bezeichnung) des Gebäudes: <b>Posteskretärshaus</b>			
Eigentümer laut Häuserbuch von Karl Adam, ergänzt durch Roland Thiele:			
1949 <sup>64</sup> , 1954 <sup>65</sup>	Heinrich Feldengut, Postsekretär		
1960 <sup>66</sup>	Heinrich Feldenguts Erben		
1977 <sup>67</sup>	Alois Klein, Steuerbevollmächtigter u. Therese Klein, Buchhalterin		

Hausnummer (Stadtviertelnummern, bzw. neu Straße und Hausnummer): <b>Eybstraße B 242</b>	Hausnummern 1882 - 1910, vor 1882:	Flurnummer: <b>255 Gemarkung Neuburg an der Donau</b>	Inv.Nr.: <b>BVII.30</b>
Name (Bezeichnung) des Gebäudes: <b>Städt. Arbeiterhaus</b>			
Eigentümer laut Häuserbuch von Karl Adam, ergänzt durch Roland Thiele:			
1921 <sup>68</sup> , 1935 <sup>69</sup>	Stadtgemeinde Neuburg, Arbeiterwohnhaus		
1949 <sup>70</sup> , 1954 <sup>71</sup>	Stadt Neuburg a. d. Donau (Arbeiterhaus)		
1960 <sup>72</sup> , 1977 <sup>73</sup>	Stadt Neuburg/Donau		

<sup>59</sup> Adressbuch 1935 für die unmittelbare Stadt Neuburg a. d. Donau, S. 59.

<sup>60</sup> Adressbuch der Stadt Neuburg a. d. Donau, nach dem Stande vom 1. März 1949, S. 143.

<sup>61</sup> Neuburger Adressbuch, Ausgabe 1954, S. 70

<sup>62</sup> Einwohnerbuch 1960 für Stadt und Kreis Neuburg/Donau, S. 77

<sup>63</sup> Einwohnerbuch 1976/77, Landkreis Neuburg-Schrobenhausen, S. 74.

<sup>64</sup> Adressbuch der Stadt Neuburg a. d. Donau, nach dem Stande vom 1. März 1949, S. 143.

<sup>65</sup> Neuburger Adressbuch, Ausgabe 1954, S. 70

<sup>66</sup> Einwohnerbuch 1960 für Stadt und Kreis Neuburg/Donau, S. 77

<sup>67</sup> Einwohnerbuch 1976/77, Landkreis Neuburg-Schrobenhausen, S. 74.

<sup>68</sup> Gebäudeverzeichnis der Stadt Neuburg a. d. Donau, 1. Mai 1921, S. 18.

<sup>69</sup> Adressbuch 1935 für die unmittelbare Stadt Neuburg a. d. Donau, S. 59.

<sup>70</sup> Adressbuch der Stadt Neuburg a. d. Donau, nach dem Stande vom 1. März 1949, S. 143.

<sup>71</sup> Neuburger Adressbuch, Ausgabe 1954, S. 70

<sup>72</sup> Einwohnerbuch 1960 für Stadt und Kreis Neuburg/Donau, S. 77

<sup>73</sup> Einwohnerbuch 1976/77, Landkreis Neuburg-Schrobenhausen, S. 74.

2005	Gemeinnützige Wohnungsbau GmbH Neuburg an der Donau (Mieter: Verein Regenbogen)



Hausnummer (Stadtviertelnummern, bzw. neu Straße und Hausnummer): <b>Eybstraße B 243</b>	Hausnummern 1882 - 1910, vor 1882:	Flurnummer: <b>253/2 Gemarkung Neuburg an der Donau</b>	Inv.Nr.: <b>BVII.31 VB1 BVII.31 VB2</b>
Name (Bezeichnung) des Gebäudes: <b>Ehem. Offiziersreitbahn, dann Mietwohnhaus</b>			
Eigentümer laut Häuserbuch von Karl Adam, ergänzt durch Roland Thiele:			
1921 <sup>74</sup> , 1935 <sup>75</sup>	Stadtgemeinde Neuburg, Offiziersreitbahn		
1949 <sup>76</sup> , 1954 <sup>77</sup> , 1960 <sup>78</sup> , 1977 <sup>79</sup>	Gemeinnützige Wohnungsbau GmbH Neuburg an der Donau		
2005	Abbruch Wohnhäuser B 243 u. 243 ½ (BV.-Nr. 133/2005)		

<sup>74</sup> Gebäudeverzeichnis der Stadt Neuburg a. d. Donau, 1. Mai 1921, S. 18.

<sup>75</sup> Adressbuch 1935 für die unmittelbare Stadt Neuburg a. d. Donau, S. 59.



<sup>76</sup> Adressbuch der Stadt Neuburg a. d. Donau, nach dem Stande vom 1. März 1949, S. 143.

<sup>77</sup> Neuburger Adressbuch, Ausgabe 1954, S. 70

<sup>78</sup> Einwohnerbuch 1960 für Stadt und Kreis Neuburg/Donau, S. 77

<sup>79</sup> Einwohnerbuch 1976/77, Landkreis Neuburg-Schrobenhausen, S. 74.



Hausnummer (Stadtviertelnummern, bzw. neu Straße und Hausnummer): <b>Eybstraße B 243 ½</b>	Hausnummern 1882 - 1910, vor 1882:	Flurnummer: <b>253/3 Gemarkung Neuburg an der Donau</b>	Inv.Nr.: <b>BVII.32</b>
Name (Bezeichnung) des Gebäudes: <b>Mietwohnhaus</b>			
Eigentümer laut Häuserbuch von Karl Adam, ergänzt durch Roland Thiele:			
1949 <sup>80</sup> , 1954 <sup>81</sup> , 1960 <sup>82</sup> , 1977 <sup>83</sup>	Gemeinnützige Wohnungsbau GmbH Neuburg an der Donau		
2005	Abbruch Wohnhäuser B 243 u. 243 ½ (BV.-Nr. 133/2005)		
<div></div> <div>Doku-Foto Stadtbauamt bei Abbruch 2005</div>			
Fotos:	<div></div>		

<sup>80</sup> Adressbuch der Stadt Neuburg a. d. Donau, nach dem Stande vom 1. März 1949, S. 143.

<sup>81</sup> Neuburger Adressbuch, Ausgabe 1954, S. 70

<sup>82</sup> Einwohnerbuch 1960 für Stadt und Kreis Neuburg/Donau, S. 77

<sup>83</sup> Einwohnerbuch 1976/77, Landkreis Neuburg-Schrobenhausen, S. 74.

Hausnummer (Stadtviertelnummern, bzw. neu Straße und Hausnummer): <b>Eybstraße B 221 1/2</b>	Hausnummern 1882 - 1910, vor 1882:	Flurnummer: <b>262/5 Gemarkung Neuburg an der Donau</b>	Inv.Nr.: <b>BVII.33</b>
Name (Bezeichnung) des Gebäudes: <b>Turm des ehem. Hofgartens (sog. Pfadfinderturm)</b>			
Beschreibung aus Denkmalliste: <u>Beschreibung 2009:</u> <b>Nähe Eybstraße.</b> Rundturm, sog. Pfadfinderturm, zweigeschossiger Wohnturm, ehem. Teilstück der Hofgartenmauer, 16. Jh. Inv.Nr. 421724, Fl.Nr. 255, 262/5 [Gemarkung Neuburg a. d. Donau]			
Beschreibung aus Kunstdenkmälerband: Siehe Friedhof Franziskanerstraße (ehem. Hofgarten Pfalzgraf Ottheinrichs).			
Sonstige Angaben: Beschreibung der beiden Hofgarten-Türme in NK 128[1975], S. 43: „Nach Rott baute Hans Knotz bereits 1528 das Jägerhaus und die Mauer um den (Hof-)Garten; die Türme sind nicht eigens erwähnt. Sie haben ein hohes Untergeschoß, ein niedriges Obergeschoß und ein Zeltdach. Das Mauerwerk besteht aus Bruchsteinen. Die eher gedrungene Proportion der Türme entspricht den Ecktürmen des Schlosses Grünau.“			
Beschreibung bei Breitenbach: Bei Breitenbach nicht erwähnt.			
Eigentümer laut Häuserbuch von Karl Adam, <u>ergänzt durch Roland Thiele</u> :			
1935 <sup>84</sup>	Stadtgemeinde Neuburg (Turm in der Plantage)		
1954 <sup>85</sup>	Stadt Neuburg a. d. Donau (Friedhofsturm)		
1960 <sup>86</sup>	Stadt Neuburg a. d. Donau (Turm in der Plantage)		

Hausnummer (Stadtviertelnummern, bzw. neu Straße und Hausnummer): <b>Eybstraße B 244, 1882: Findelgasse</b>	Hausnummern 1882 - 1910, vor 1882:  <b>189 - D 211</b>	Flurnummer: <b>429 Gemarkung Neuburg an der Donau</b>	Inv.Nr.: <b>BVII.34 VB1 + VB2 BVII.34</b>
Name (Bezeichnung) des Gebäudes: <b>Ehem. Armenhaus (früheres Gebärhaus)</b>			
Beschreibung bei Breitenbach: <u>Steuerbuch von 1728, Nr. 192:</u> Das Lazarethhaus. Ist zweigädig, liegt zu End der Weihergasse neben dem alten Schießanger u. der Spitalbreiten hart am Hofgarten, wobei ein Gärtl ungefähr 1/8 Tagw. groß.			
Eigentümer laut Häuserbuch von Karl Adam, <u>ergänzt durch Roland Thiele</u> :			
1598	als "Franzosenhaus" errichtet <sup>87</sup> .		
dann	"Siechenhaus"		
1727	Lazarethhaus		
1792	<b>Neu erbaut</b> als Militärlazarett		
1862	Armenhaus		
1877	<b>Ein Stock aufgesetzt</b> , städt. Armenfonds.		
1882 <sup>88</sup> 1901 <sup>89</sup> , 1921 <sup>90</sup> , 1935 <sup>91</sup>	Armenfonds Neuburg (Armenhaus)		
1949 <sup>92</sup> , 1954 <sup>93</sup> , 1960 <sup>94</sup>	Stadt Neuburg a. d. Donau (Armenfonds)		

<sup>84</sup> Adressbuch 1935 für die unmittelbare Stadt Neuburg a. d. Donau, S. 58.

<sup>85</sup> Neuburger Adressbuch, Ausgabe 1954, S. 70

<sup>86</sup> Einwohnerbuch 1960 für Stadt und Kreis Neuburg/Donau, S. 80

<sup>87</sup> Franzosenhaus = Haus zur Unterbringung von an der „französischen Krankheit“ (=Bezeichnung für Geschlechtskrankheiten) Erkrankten“, hier allgemein Haus zur Unterbringung von Leuten mit ansteckenden Krankheiten.

<sup>88</sup> Gebäudeverzeichnis der Stadt Neuburg nach der neuen Nummerierung, 1882, S. 9

<sup>89</sup> Gebäudeverzeichnis der Stadt Neuburg a. d. Donau, Juni 1901, S. 15, Straßennamen „Findelgasse“.

<sup>90</sup> Gebäudeverzeichnis der Stadt Neuburg a. d. Donau, 1. Mai 1921, S. 18 Straßennamen „Eybstraße“.

<sup>91</sup> Adressbuch 1935 für die unmittelbare Stadt Neuburg a. d. Donau, S. 59.

<sup>92</sup> Adressbuch der Stadt Neuburg a. d. Donau, nach dem Stande vom 1. März 1949, S. 143.

1963	Abbruch BV. Nr. 148/1963
dann	Neubau eines Mietshauses (45 Wohnungen)
1977 <sup>95</sup>	Neue Heimat Bayern, München

Fotodokumente:



Fotodokumente:



Dokumentationsfotos Stadtbauamt bei Abbruch 1963 (auf dem oberen Foto ist auch der südöstliche Eckturm des Hofgartens Pfalzgraf Ottheinrichs (Franziskanerfriedhof) zu erkennen).

<sup>93</sup> Neuburger Adressbuch, Ausgabe 1954, S. 70

<sup>94</sup> Einwohnerbuch 1960 für Stadt und Kreis Neuburg/Donau, S. 77

<sup>95</sup> Einwohnerbuch 1976/77, Landkreis Neuburg-Schrobenhausen, S. 74.

**Fotodokumente:**



**Vorbemerkung zu B 245 bis B 252 (alt), etwa jetzige Flurnummern 435, 438, 503/3 und /7**

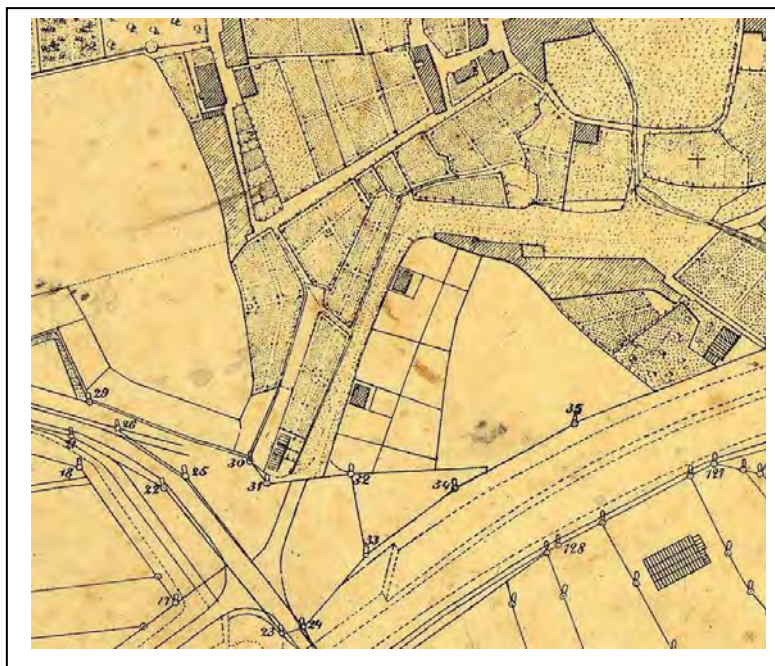
Im Stadtplan von 1817 sind an der Eybstraße (früher Weihergasse) sieben keine Anwesen zu sehen (Nr. 210,209-206, 205 1/2, 205, 204 die auch im Häuserbuch von Karl Adam verzeichnet sind. In dem von Breitenauer herausgegebenen Steuerbuch von 1728 sind sie noch nicht genannt, so dass wir davon ausgehen können, dass damals das Armenhaus das letzte Gebäude an der Weihergasse war. Diese setzte sich ab da in einem schmalen Gässchen bis zur Schanze fort.

Diese Anwesen wurden vor 1900 vom städtischen Armenfonds bzw. von der Stadtparkasse aufgekauft und dann um 1900 abgebrochen. Die Grundstücke sind heute neu aufgeteilt und bebaut. Die alten Hausgrundstücke lagen etwa im Bereich der jetzigen Flurnummern 435, 438, 503/3 und /7. Die Schanze lief in diesem Bereich entlang des heutigen Weges "an der Kolpingstraße" auf die Bastion zu auf der heute der Dr. Lexer-Weg verläuft. In dieser Bastion ist an der Ostseite lediglich ein Garten mit einem kleinen Gartenhäuschen zu sehen, sonst ist sie unbebaut.

**Plan von ca. 1870**

Wir sehen südlich der Schanzanlagen schon den neuen Bahndamm und vor der Schanze nach Südwesten die heutige Bürgermeister-Sing-Straße und die vom neuen Bahnhof kommende Umleitung der Bahnhof-/Feldkirchener Straße, die wegen der Verbauung der ursprünglich durch das Bahnhofsgelände gerade nach Süden verlaufenden Weges notwendig geworden war. Die von der Kreuzung (heutiger Kreisel) nach Nordosten abzweigende heutige Adolf-Kolping-Straße ist schon ein Stück weit eingezeichnet, aber der Schanzendurchbruch und die Verlängerung zur Blumenstraße, wie auch die Verlängerung der Weihergasse (heutige Eybstraße) bis zur Einmündung in die heutige Adolf-Kolping-Straße ist noch nicht vorhanden. Auf dem hier geraden Abschnitt der Schanze verläuft vielmehr ein Weg, der von der Weihergasse über kleine Gässchen zur heutigen Blumen- und zur Gärtner-/Schwalbentalstraße führt und der heute noch bis zur Adolf-Kolping-Straße (Höhe Kolpinghaus) vorhanden ist.





Hausnummer (Stadtviertelnummern, bzw. neu Straße und Hausnummer): <b>Eybstraße B 245, 1882: Findelgasse</b>	Hausnummern 1882 - 1910, vor 1882: <b>190 - D 210</b>	Flurnummer: <b>431a Gemarkung Neuburg an der Donau</b>	Inv.Nr.: <b>BVII.35 eA</b>
--	--	---	-------------------------------

Name (Bezeichnung) des Gebäudes:  
**Tagelöhnerhaus beim Fürst**

Foto:



Dokumentationsfoto bei Abbruch 1962

**Beschreibung bei Breitenbach:**

Bei Breitenbach nicht erwähnt, da der Bereich unbebaut gewesen ist.

**Eigentümer laut Häuserbuch von Karl Adam, ergänzt durch Roland Thiele:**

um 1800	Bernhard Tieringer, Gärtner
1825	Josef Fürst



1844	Johann Stauch
dann	Jakob Stauch
1882 <sup>96</sup> , 1901 <sup>97</sup> , 1921 <sup>98</sup> , 1935 <sup>99</sup>	Armenfond Neuburg
1949 <sup>100</sup> , 1954 <sup>101</sup>	Stadt Neuburg a. d. Donau (Armenfonds)
1960 <sup>102</sup>	Stadt Neuburg/Donau
1962	<b>Abbruch</b>

Hausnummer (Stadtviertelnummern, bzw. neu Straße und Hausnummer): <b>Eybstraße B 246</b>	Hausnummern 1882 - 1910, vor 1882:  <b>191a - D 209a</b>	Flurnummer: <b>432a* Gemarkung Neuburg an der Donau</b>	Inv.Nr.: <b>BVII.36</b>
Name (Bezeichnung) des Gebäudes: <b>Halbes Tagelöhnerhaus beim Hofmann</b>			
Beschreibung bei Breitenbach: Bei Breitenbach nicht erwähnt, da der Bereich unbebaut gewesen ist.			
Eigentümer laut Häuserbuch von Karl Adam, ergänzt durch Roland Thiele:			
Um 1800	Johann Hofmann, Tagelöhner		
1832	Johann Murr		
1860	Barbara Murr		
1860	Josefa Dreher		
1861	Maria Anna Grünwald		
1882 <sup>103</sup>	Theresia Grünwald		
1901 <sup>104</sup>	Josef Lederer, Schreiner		
1921 <sup>105</sup> , 1935 <sup>106</sup>	Armenfond Neuburg		
1949 <sup>107</sup> , 1954 <sup>108</sup>	Stadt Neuburg a. d. Donau (Armenfonds)		
1960 <sup>109</sup>	Stadt Neuburg/Donau		

Hausnummer (Stadtviertelnummern, bzw. neu Straße und Hausnummer): <b>Eybstraße B 247</b>	Hausnummern 1882 - 1910, vor 1882:  <b>191b - D 209b</b>	Flurnummer: <b>432a* Gemarkung Neuburg an der Donau</b>	Inv.Nr.: <b>BVII.37 eA</b>
Name (Bezeichnung) des Gebäudes: <b>Halbes Tagelöhnerhaus beim Wagner</b>			
Beschreibung bei Breitenbach: Bei Breitenbach nicht erwähnt, da der Bereich unbebaut gewesen ist.			
Eigentümer laut Häuserbuch von Karl Adam, ergänzt durch Roland Thiele:			

<sup>96</sup> Gebäudeverzeichnis der Stadt Neuburg nach der neuen Nummerierung, 1882, S. 9

<sup>97</sup> Gebäudeverzeichnis der Stadt Neuburg a. d. Donau, Juni 1901, S. 15, Straßenname „Findelgasse“.

<sup>98</sup> Gebäudeverzeichnis der Stadt Neuburg a. d. Donau, 1. Mai 1921, S. 18, Straßenname „Eybstraße“.

<sup>99</sup> Adressbuch 1935 für die unmittelbare Stadt Neuburg a. d. Donau, S. 59.

<sup>100</sup> Adressbuch der Stadt Neuburg a. d. Donau, nach dem Stande vom 1. März 1949, S. 143.

<sup>101</sup> Neuburger Adressbuch, Ausgabe 1954, S. 70

<sup>102</sup> Einwohnerbuch 1960 für Stadt und Kreis Neuburg/Donau, S. 77

<sup>103</sup> Gebäudeverzeichnis der Stadt Neuburg nach der neuen Nummerierung, 1882, S. 9

<sup>104</sup> Gebäudeverzeichnis der Stadt Neuburg a. d. Donau, Juni 1901, S. 15, Straßenname „Findelgasse“.

<sup>105</sup> Gebäudeverzeichnis der Stadt Neuburg a. d. Donau, 1. Mai 1921, S. 18, Straßenname „Eybstraße“.

<sup>106</sup> Adressbuch 1935 für die unmittelbare Stadt Neuburg a. d. Donau, S. 59.

<sup>107</sup> Adressbuch der Stadt Neuburg a. d. Donau, nach dem Stande vom 1. März 1949, S. 143.

<sup>108</sup> Neuburger Adressbuch, Ausgabe 1954, S. 70

<sup>109</sup> Einwohnerbuch 1960 für Stadt und Kreis Neuburg/Donau, S. 77

Um 1800	Peter Bley (gest. 1808)
1808, 23.3.	Maria Anna Bley (Mutter des Vorbesitzers)
1809, 7.2.	Johann Schmid, Sergeant beim 7. Inf. Rgt. (Frau Theresia Bley)
dann	Theresia Schmid
1830	Michael Wagner
1860	Maria Anna Wagner
1863	Anna Wagner (verehelicht mit Josef Lederer)
1882 <sup>110</sup> , 1901 <sup>111</sup>	Josef Lederer, Schreiner
1921 <sup>112</sup> , 1935 <sup>113</sup>	Armenfond Neuburg
1949 <sup>114</sup> , 1954 <sup>115</sup>	Stadt Neuburg a. d. Donau (Armenfonds),
dann	<b>Abbruch</b>

Hausnummer (Stadtviertelnummern, bzw. neu Straße und Hausnummer): <b>Eybstraße B 248, 1882: Findelgasse</b>	Hausnummern 1882 - 1910, vor 1882:  <b>192 - D 208</b>	Flurnummer: <b>433a Gemarkung Neuburg an der Donau</b>	Inv.Nr.: <b>BVII.38 eA</b>
Name (Bezeichnung) des Gebäudes: <b>Früheres Feldhüterhaus beim Frey</b>			
Beschreibung bei: Bei Breitenbach nicht erwähnt, da der Bereich unbebaut gewesen ist.			
Eigentümer laut Häuserbuch von Karl Adam, <b>ergänzt durch Roland Thiele:</b>			
Um 1800	Frey, Feldhüter		
dann	Anastasia Frey		
1821	Johann Wittmann		
1862	Josef Ostermaier		
1879	Amson Model		
1879, 1882 <sup>116</sup>	Max, Gärtner und Anna Haas		
1901 <sup>117</sup> , 1921 <sup>118</sup> , 1935 <sup>119</sup>	Armenfonds Neuburg		
1949 <sup>120</sup> , 1954 <sup>121</sup>	Stadt Neuburg a. d. Donau (Armenfonds),		
dann	<b>Abbruch</b>		

<sup>110</sup> Gebäudeverzeichnis der Stadt Neuburg nach der neuen Nummerierung, 1882, S. 9

<sup>111</sup> Gebäudeverzeichnis der Stadt Neuburg a. d. Donau, Juni 1901, S. 15, Straßenname „Findelgasse“.

<sup>112</sup> Gebäudeverzeichnis der Stadt Neuburg a. d. Donau, 1. Mai 1921, S. 18, Straßenname „Eybstraße“.

<sup>113</sup> Adressbuch 1935 für die unmittelbare Stadt Neuburg a. d. Donau, S. 59.

<sup>114</sup> Adressbuch der Stadt Neuburg a. d. Donau, nach dem Stande vom 1. März 1949, S. 143.

<sup>115</sup> Neuburger Adressbuch, Ausgabe 1954, S. 70

<sup>116</sup> Gebäudeverzeichnis der Stadt Neuburg nach der neuen Nummerierung, 1882, S. 9


<sup>117</sup> Gebäudeverzeichnis der Stadt Neuburg a. d. Donau, Juni 1901, S. 15, Straßenname „Findelgasse“.

<sup>118</sup> Gebäudeverzeichnis der Stadt Neuburg a. d. Donau, 1. Mai 1921, S. 18, Straßenname „Eybstraße“.

<sup>119</sup> Adressbuch 1935 für die unmittelbare Stadt Neuburg a. d. Donau, S. 59.

<sup>120</sup> Adressbuch der Stadt Neuburg a. d. Donau, nach dem Stande vom 1. März 1949, S. 143.

<sup>121</sup> Neuburger Adressbuch, Ausgabe 1954, S. 70

Hausnummer (Stadtviertelnummern, bzw. neu Straße und Hausnummer): <b>Eybstraße B 249, 1882: Findelgasse</b>	Hausnummern 1882 - 1910, vor 1882: <b>193 - D 207</b>	Flurnummer: <b>436 Gemarkung Neuburg an der Donau</b>	Inv.Nr.: <b>BVII.39 eA</b>
Name (Bezeichnung) des Gebäudes: <b>Früheres Tagelöhnerhaus bei der Polsterliesl</b>			
Foto:			
			
Beschreibung bei Breitenbach: Bei Breitenbach nicht erwähnt, da der Bereich 1728 unbebaut gewesen ist.			
Eigentümer laut Häuserbuch von Karl Adam, <b>ergänzt durch Roland Thiele:</b>			
Um 1800	Georg Stoll		
1832	Mathias Wittmann (durch Heirat der Witwe des Vorbesitzers)		
1874	Anton Graf		
1882 <sup>122</sup> , 1901 <sup>123</sup> , 1921 <sup>124</sup> , 1935 <sup>125</sup>	Stadtgemeinde (Armenfond Neuburg)		
1949 <sup>126</sup> , 1954 <sup>127</sup>	Stadt Neuburg a. d. Donau (Armenfonds)		
1960 <sup>128</sup>	Stadt Neuburg/Donau		
1961	Abbruch BV.-Nr. 43/1961		

<sup>122</sup> Gebäudeverzeichnis der Stadt Neuburg nach der neuen Nummerierung, 1882, S. 9

<sup>123</sup> Gebäudeverzeichnis der Stadt Neuburg a. d. Donau, Juni 1901, S. 15, Straßennamen „Findelgasse“.

<sup>124</sup> Gebäudeverzeichnis der Stadt Neuburg a. d. Donau, 1. Mai 1921, S. 18, Straßennamen „Eybstraße“.

<sup>125</sup> Adressbuch 1935 für die unmittelbare Stadt Neuburg a. d. Donau, S. 59.

<sup>126</sup> Adressbuch der Stadt Neuburg a. d. Donau, nach dem Stande vom 1. März 1949, S. 143.

<sup>127</sup> Neuburger Adressbuch, Ausgabe 1954, S. 70

<sup>128</sup> Einwohnerbuch 1960 für Stadt und Kreis Neuburg/Donau, S. 77

Hausnummer (Stadtviertelnummern, bzw. neu Straße und Hausnummer): <b>Eybstraße B 250</b>	Hausnummern 1882 - 1910, vor 1882:  <b>194 - 206</b>	Flurnummer: <b>435 Gemarkung Neuburg an der Donau</b>	Inv.Nr.: <b>BVII.40 eA</b>
Name (Bezeichnung) des Gebäudes: <b>Früheres Nebenhaus zu B 251</b>			
Beschreibung bei Breitenbach: Bei Breitenbach nicht erwähnt, da der Bereich 1728 unbebaut gewesen ist.			
Eigentümer laut Häuserbuch von Karl Adam, <a href="#">ergänzt durch Roland Thiele</a> :			
Vor 1830	Katharina Schaller		
1832	Xaver Schaller		
1839	Josef Brechenmacher		
um 1854	Xaver Pfaffel (vgl. C 200)		
1859, 12.8.	Barbara Schaller, geborene Beer		
dann	Anna Nißler		
1873, 1882 <sup>129</sup> , 1901 <sup>130</sup>	Johann Nißler, <a href="#">Hilfsbahnwärter</a> , 1901: <a href="#">pensioniert</a>		
1921 <sup>131</sup> , 1935 <sup>132</sup>	Armenfond Neuburg		
1949 <sup>133</sup> , 1954 <sup>134</sup>	<a href="#">Stadt Neuburg a. d. Donau (Armenfonds)</a> ,		
dann	<a href="#">Abbruch</a>		

Hausnummer (Stadtviertelnummern, bzw. neu Straße und Hausnummer): <b>B 195 alt Eybstraße</b>	Hausnummern 1882 - 1910, vor 1882:  <b>195 - D 205 1/2</b>	Flurnummer: <b>434 Gemarkung Neuburg an der Donau</b>	Inv.Nr.: <b>BVII.41 eA</b>
Name (Bezeichnung) des Gebäudes: <b>Früheres Josef Heiß Haus</b>			
Beschreibung bei Breitenbach: Bei Breitenbach nicht erwähnt, da der Bereich 1728 unbebaut gewesen ist.			
Eigentümer laut Häuserbuch von Karl Adam, <a href="#">ergänzt durch Roland Thiele</a> :			
Um 1850	Josef Heiß		
1865	Johann Nep. Silbernagl und Karolina, geb. Wagner		
1868	Maria Anna Riesinger		
1877	Albert Löffler		
1880, 1882 <sup>135</sup>	Ulrich, <a href="#">Tagelöhner</a> und Franziska Mayer		
1887	Sparkasse Neuburg		
<b>vor 1901<sup>136</sup></b>	<b>abgebrochen</b>		

<sup>129</sup> Gebäudeverzeichnis der Stadt Neuburg nach der neuen Nummerierung, 1882, S. 9

<sup>130</sup> Gebäudeverzeichnis der Stadt Neuburg a. d. Donau, Juni 1901, S. 15, Straßenname „Findelgasse“.

<sup>131</sup> Gebäudeverzeichnis der Stadt Neuburg a. d. Donau, 1. Mai 1921, S. 18, Straßenname „Eybstraße“.

<sup>132</sup> Adressbuch 1935 für die unmittelbare Stadt Neuburg a. d. Donau, S. 59.

<sup>133</sup> Adressbuch der Stadt Neuburg a. d. Donau, nach dem Stande vom 1. März 1949, S. 143.

<sup>134</sup> Neuburger Adressbuch, Ausgabe 1954, S. 70

<sup>135</sup> Gebäudeverzeichnis der Stadt Neuburg nach der neuen Nummerierung, 1882, S. 9

<sup>136</sup> Gebäudeverzeichnis der Stadt Neuburg a. d. Donau, Juni 1901, S. 15, Straßenname „Findelgasse“.

Hausnummer (Stadtviertelnummern, bzw. neu Straße und Hausnummer): <b>Eybstraße B 251</b>	Hausnummern 1882 - 1910, vor 1882:  <b>196 - D 205</b>	Flurnummer: <b>437 Gemarkung Neuburg an der Donau</b>	Inv.Nr.: <b>BVII.42 eA</b>
---	--	--	-------------------------------

Name (Bezeichnung) des Gebäudes:  
**Tagelöhnerhaus beim Schaller**

Foto:



**Beschreibung bei Breitenbach:**

Bei Breitenbach nicht erwähnt, da der Bereich 1728 unbebaut gewesen ist.

**Eigentümer laut Häuserbuch von Karl Adam, ergänzt durch Roland Thiele:**

Um 1800	Melchior Schiele
1805	Katharina Schaller
1842	Michael Mack
dann	Josef und Kreszenz Böck
dann	Josef Heiss, Tändler
1862, 6.3.	Johann Wittmann
1882 <sup>137</sup> , 1901 <sup>138</sup>	Josef HeiB, Privatier
1921 <sup>139</sup> , 1935 <sup>140</sup>	Stadtgemeinde Neuburg
1949 <sup>141</sup> , 1954 <sup>142</sup>	Stadt Neuburg a. d. Donau (Armenfonds)
1960 <sup>143</sup>	Stadt Neuburg/Donau
1961	Abbruch BV.-Nr. 43/1961

<sup>137</sup> Gebäudeverzeichnis der Stadt Neuburg nach der neuen Nummerierung, 1882, S. 9

<sup>138</sup> Gebäudeverzeichnis der Stadt Neuburg a. d. Donau, Juni 1901, S. 15, Straßenname „Findelgasse“.

<sup>139</sup> Gebäudeverzeichnis der Stadt Neuburg a. d. Donau, 1. Mai 1921, S. 18, Straßenname „Eybstraße“.

<sup>140</sup> Adressbuch 1935 für die unmittelbare Stadt Neuburg a. d. Donau, S. 59.

<sup>141</sup> Adressbuch der Stadt Neuburg a. d. Donau, nach dem Stande vom 1. März 1949, S. 143.

<sup>142</sup> Neuburger Adressbuch, Ausgabe 1954, S. 70

<sup>143</sup> Einwohnerbuch 1960 für Stadt und Kreis Neuburg/Donau, S. 78



Hausnummer (Stadtviertelnummern, bzw. neu Straße und Hausnummer): <b>B 252 Eybstraße, 1882, Findelgasse</b>	Hausnummern 1882 - 1910, vor 1882: <b>197 - D 204</b>	Flurnummer: <b>438 Gemarkung Neuburg an der Donau</b>	Inv.Nr.: <b>BVII.43 eA</b>
Name (Bezeichnung) des Gebäudes: <b>Zimmermannshaus beim Heck</b>			
Beschreibung bei Breitenbach: Bei Breitenbach nicht erwähnt, da der Bereich 1728 unbebaut gewesen ist.			
Eigentümer laut Häuserbuch von Karl Adam, <a href="#">ergänzt durch Roland Thiele</a> :			
Vor 1800	Georg Heck, Zimmermann		
1802	Mathias Heck, Zimmermann		
1851	Georg Fischer (verheiratet mit Agnes Heck)		
1872, <a href="#">1882</a> <sup>144</sup>	Karl Sing, rechtskundiger Bürgermeister		
1897	Max Sing		
1898, <a href="#">1901</a> <sup>145</sup>	Stadtgemeinde <a href="#">Neuburg</a>		
<a href="#">1921</a> <sup>146</sup>	Johann Rucker, <a href="#">Maurermeister</a>		
<a href="#">1935</a> <sup>147</sup>	Eleonore Hüttinger, <a href="#">Werkmeisterswitwe</a>		
<a href="#">1949</a> <sup>148</sup> , <a href="#">1954</a> <sup>149</sup>	<a href="#">Maria Köchl, 1954: Landwirtswitwe, Bittenbrunn</a>		
<a href="#">1960</a> <sup>150</sup>	<a href="#">Ludwig und Babette Kohl, Bergen</a>		
<a href="#">1977</a> <sup>151</sup>	<a href="#">Emma Weiser</a>		

Heute befindet sich im Bereich der früheren Anwesen B 245 - B 252:

Hausnummer (Stadtviertelnummern, bzw. neu Straße und Hausnummer): <b>B 250/251 Eybstraße</b>	Hausnummern 1882 - 1910, vor 1882:	Flurnummer: <b>435, 455/1 Gemarkung Neuburg an der Donau</b>	Inv.Nr.: <b>BVII.44</b>
Name (Bezeichnung) des Gebäudes: <b>Schulgebäude (2010: Fachoberschule Neuburg an der Donau)</b>			
Beschreibung aus Denkmalliste: Nicht in der Denkmalliste enthalten.			
Eigentümer, <a href="#">Recherche Roland Thiele</a> :			
<a href="#">1977</a> <sup>152</sup>	<a href="#">Landratsamt, staatl. Landwirtschaftliche Berufsschule</a>		

<sup>144</sup> Gebäudeverzeichnis der Stadt Neuburg nach der neuen Nummerierung, 1882, S. 9

<sup>145</sup> Gebäudeverzeichnis der Stadt Neuburg a. d. Donau, Juni 1901, S. 15, Straßenname „Findelgasse“.

<sup>146</sup> Gebäudeverzeichnis der Stadt Neuburg a. d. Donau, 1. Mai 1921, S. 18, Straßenname „Eybstraße“.

<sup>147</sup> Adressbuch 1935 für die unmittelbare Stadt Neuburg a. d. Donau, S. 59.

<sup>148</sup> Adressbuch der Stadt Neuburg a. d. Donau, nach dem Stande vom 1. März 1949, S. 143.

<sup>149</sup> Neuburger Adressbuch, Ausgabe 1954, S. 70

<sup>150</sup> Einwohnerbuch 1960 für Stadt und Kreis Neuburg/Donau, S. 78

<sup>151</sup> Einwohnerbuch 1976/77, Landkreis Neuburg-Schrobenhausen, S. 74.

<sup>152</sup> Einwohnerbuch 1976/77, Landkreis Neuburg-Schrobenhausen, S. 74.